

Ein spezielles Klangerlebnis

KIRCHDORF Die Vindonissa Singers haben mit ihrem Auftritt begeistert.

Ein Kranz von Lobechören, umrahmt von lustigen und launischen Liedern, erwartete das Publikum am Konzert der Vindonissa Singers in der katholischen Kirche in Kirchdorf. Ein besonderer Leckerbissen war dabei das feierliche Werk «The Ceremony of Carols» von Benjamin Britten.

Sozusagen als Vorspeise servierte der Windischer Chor die Variationen über Schuberts Lied «Die Forelle». Unter der souveränen Leitung des professionellen Dirigenten Federico Sepulveda interpretierte der gemischte Chor die zehn Variationen von Franz Schöggel einfühlsam und subtil. Ein abwechslungsreicher Vortrag, denn die einzelnen Lieder waren im Stil sehr verschieden: Frisch und leicht kam die kleine Nachtforelle nach Mozart daher, feierlich und getragen die Beethoven-Variation, tänzerisch beschwingt die Forelle nach Wiener Art.

VORTRAG MIT AUGENZWINKERN

Besondere Erwähnung verdient das mit einem Augenzwinkern vorgetragene «The prettiest girl» von Raeschle, bei dem Chormitglied Guido Erni seinen solistischen Auftritt souverän bestritt.

Den Hauptteil bildeten zweifellos die besinnlichen Klänge der «Ceremony of Carols» (ein Kranz von Lobechören). Dieses Werk schrieb Benjamin Britten 1942 während einer Schiffsreise



Die Vindonissa Singers begeisterten in Kirchdorf.

ZVG

von Amerika nach Grossbritannien. Beim letzten Zwischenstopp vor der Überfahrt hatte Britten in Halifax eine Ausgabe von «The English Galaxy of Shorter Poems» erworben, die er als Grundlage für diese Komposition verwendete.

MITTELALTERLICHE WEISEN

Zum Auftakt der Lobechöre von Britten schritt der Chor mit gregorianischem Gesang in feierlicher Prozession durch das Kirchenschiff. Die Vindonissa Singers zeigten bei diesem Werk ihr ganzes Können: leise, zart gewobene Stücke wie «There is no rose» wechselten mit fulminanten, schnelleren wie «Wolcum Yole!» oder «Deo Gracias». Wunderschöne musikalische Akzen-

te setzte die Solistin Susana Garcia mit ihrer brillanten Sopranstimme. Einen Hörgenuss bot auch der «Spring Carol», den sie zusammen mit Chormitglied Andrea Pauli vortrug. Eduardo Vallejo am Piano begleitete differenziert und trat auch solistisch in Aktion. Vom Dirigenten zu einer klanglichen Einheitgefügt, bot das Werk dem zahlreich erschienenen Publikum ein ganz besonderes Klangerlebnis. (rws)

@ www.vsw.ch.vu

Weitere Infos zum Chor finden sich im Internet. Interessierte Sängern und Sängerinnen sind zu den Proben eingeladen (jeweils Mittwoch, 19.30–21.30 Uhr). Gesucht sind vor allem Männerstimmen.